

AMTSBLATT

DER EVANGELISCH-LUTHERISCHEN LANDESKIRCHE SACHSENS

Jahrgang 2018 – Nr. 3

Ausgegeben: Dresden, am 9. Februar 2018

F 6704

Wir gedenken verstorbener kirchlicher Mitarbeiter

Klaus **Albers**, geb. am 11. Januar 1935, zuletzt Pfarrer mit all-gemeinkirchlichen Aufgaben, verst. am 17. Januar 2017

Johannes **Arnold**, geb. am 7. März 1951, zuletzt tätig als Kir-chenmusikdirektor im Kirchenbezirk Löbau-Zittau und Kantor in der Kirchgemeinde Ebersbach, verst. am 3. Januar 2017

Werner **Baltzer**, geb. am 22. Mai 1928, zuletzt Pfarrer in der Kirchgemeinde Dresden-Zschachwitz, verst. am 31. März 2017

Helmar **Beier**, geb. am 14. Dezember 1935, zuletzt Pfarrer in der Kirchgemeinde Hartha, verst. am 14. März 2017

Ingemaren **Brüschke**, geb. am 29. August 1928, Pfarrerin, zu-letzt tätig im Kirchgemeindeverband Leipzig, verst. am 3. Mai 2017

Ilse **Bruneker**, geb. am 21. Juni 1951, zuletzt tätig als Raum-pflegerin in der Kirchgemeinde Großröhrsdorf-Kleinröhrsdorf, verst. am 19. August 2017

Michael **Buchmann**, geb. am 1. Oktober 1956, zuletzt Pfarrer in der Kirchgemeinde Radeburg, verst. am 23. April 2017

Marianne **Dittrich**, geb. am 20. September 1928, zuletzt tätig als Friedhofsarbeiterin in der Kirchgemeinde Roßwein, verst. am 26. Dezember 2016

Edith **Donner**, geb. am 28. März 1923, zuletzt tätig als Ein-holerin im Kirchgemeindeverband Leipzig, verst. am 10. Fe-bruar 2017

Karlheinz **Eichhorn**, geb. am 31. August 1931, zuletzt Super-intendent im Kirchenbezirk Auerbach, verst. am 10. Oktober 2017

Hannelore **Eifler**, geb. am 26. Februar 1954, zuletzt tätig als Sachbearbeiterin in der Kassenverwaltung Pirna, verst. am 16. Februar 2017

Michael **Fischer**, geb. am 14. Januar 1959, zuletzt Pfarrer in der Kirchgemeinde Ottendorf, verst. am 25. Dezember 2017

Gottfried **Frech**, geb. am 24. September 1930, zuletzt Pfarrer in der Kirchgemeinde Zschorlau, verst. am 14. Juli 2017

Anna **Funke**, geb. am 10. März 1920, zuletzt tätig als Raum-pflegerin im Landeskirchenamt, verst. am 11. November 2017

Manfred **Gehmlich**, geb. am 12. Oktober 1932, zuletzt tätig als Kantor-Diakon in der Kirchgemeinde Lohmen, verst. am 10. Mai 2017

Gerhard **Geisler**, geb. am 23. Juni 1935, zuletzt Pfarrer in der Kirchgemeinde Bretnig, verst. am 9. Februar 2017

Walter **Görlitz**, geb. am 7. Februar 1936, zuletzt tätig als Fried-hofsverwalter in der Kirchgemeinde Döbeln, verst. am 14. Au-gust 2017

Gertraud **Graff**, geb. am 6. Januar 1927, zuletzt tätig als Kanz-listin in der Kirchgemeinde Pulsnitz, verst. am 23. Dezember 2016

Dorothea **Graupner**, geb. am 25. Juni 1930, zuletzt tätig als Verwaltungsmitarbeiterin in der Kirchgemeinde Hartmanns-dorf, verst. am 18. Juni 2017

Dietrich **Greiner**, geb. am 21. April 1933, zuletzt Pfarrer in der St.-Michaelis-Kirchgemeinde Plauen, verst. am 10. Oktober 2017

Lothar **Grieger**, geb. am 7. November 1927, zuletzt Pfarrer in der Versöhnungskirchgemeinde Leipzig-Gohlis, verst. am 19. Juni 2017

Monika **Grieger**, geb. am 27. September 1928, zuletzt tätig als Gemeindegliederin in der Kirchgemeinde Podelwitz-Wiede-ritzsch, verst. am 21. Februar 2017

Sigrid **Halank**, geb. am 19. April 1927, zuletzt tätig als Ge-meindegliederin in der Christophoruskirchgemeinde Zwickau-Eckersbach, verst. am 24. Dezember 2016

Gerhard **Helbig**, geb. am 15. Oktober 1962, Pfarrer in der Kirchgemeinde Großhartau-Frankenthal mit SK Schmiedefeld-Seeligstadt, verst. am 15. Dezember 2017

Gottfried **Herbrecht**, geb. am 13. April 1946, zuletzt Pfarrer in der Kirchgemeinde Arnsdorf, verst. am 16. Dezember 2017

Treuhilde **Hofmann**, geb. am 25. Mai 1922, zuletzt tätig als Verwaltungsmitarbeiterin in der Kirchgemeinde Großschönau, verst. am 10. Juni 2017

Manfred **Keller**, geb. am 19. September 1942, zuletzt Pfar-fer in der St.-Michaelis-Kirchgemeinde Chemnitz, verst. am 14. Januar 2017

Jürgen **Köhler**, geb. am 13. Februar 1937, zuletzt tätig als Kirchenbaurat in der Kirchenamtsratsstelle Chemnitz, verst. am 13. März 2017

Dr. Waltraud **Koenig-Kube**, geb. am 27. Dezember 1917, zuletzt tätig als Beiköchin in der Evangelischen Akademie Meißen, verst. am 9. Januar 2017

Waltraut **Korschel**, geb. am 28. März 1925, zuletzt tätig als Verwaltungsmitarbeiterin in der Kirchgemeinde Dohna, verst. am 29. Mai 2017

Johannes **Langer**, geb. am 3. Mai 1948, zuletzt Pfarrer in der Lutherkirchgemeinde Großpösna, verst. am 27. März 2017

Martin **Lösche**, geb. am 25. Mai 1941, zuletzt Pfarrer in der St.-Laurentius-Kirchgemeinde Leipzig-Leutzsch, verst. am 3. Juli 2017

Christfried **Luckner**, geb. am 28. April 1956, Pfarrer im Kirchspiel Kreischa-Seifersdorf, verst. am 14. August 2017

Maria **Lunderstaedt**, geb. am 6. November 1934, zuletzt tätig als Verwaltungsmitarbeiterin in der St. Nikolai Kirchgemeinde Leipzig, verst. am 6. Mai 2017

Brigitte **Mackeldey**, geb. am 18. Juni 1938, zuletzt tätig als Sachbearbeiterin in der Kirchenamtsratsstelle Leipzig, verst. am 6. September 2017

Günter **Melzer**, geb. am 29. Juni 1950, zuletzt tätig als Friedhofsmeister in der Kirchgemeinde Großolbersdorf, verst. am 17. Juni 2017

Käthe **Meyza**, geb. am 21. September 1920, zuletzt tätig als Kantorin in der Kirchgemeinde Altensalz, verst. am 22. November 2017

Hildegund **Mittenzwei**, geb. am 6. November 1927, zuletzt tätig als Sachbearbeiterin im Kirchgemeindeverband Zwickau, verst. am 29. September 2017

Hans-Richard **Mosemann**, geb. am 17. September 1930, zuletzt Pfarrer in der Heilig-Geist-Kirchgemeinde Dresden-Blasewitz, verst. am 29. Juli 2017

Wolfgang **Oehmichen**, geb. am 20. August 1948, zuletzt Pfarrer im Wartestand, verst. am 22. November 2017

Alfred **Pahner**, geb. am 24. April 1927, zuletzt Pfarrer in der Kirchgemeinde Dresden-Klotzsche, verst. am 19. Januar 2017

Winfried **Pape**, geb. am 2. August 1934, zuletzt Pfarrer in der Kirchgemeinde Rodau, verst. am 6. November 2017

KOI Hannelore **Preußker**, geb. am 15. Oktober 1947, zuletzt tätig als Sachbearbeiterin im Regionalkirchenamt Dresden, verst. am 3. Januar 2018

Hans-Wolf **Preußker**, geb. am 14. Oktober 1939, zuletzt tätig als Kantorkatechet und Diakon in der St. Moritz Kirchgemeinde Taura, verst. am 22. Juni 2017

Klaus **Sachse**, geb. am 3. Dezember 1943, zuletzt Pfarrer in der Kirchgemeinde Niederfrohna, verst. am 11. Februar 2017

Volkmar **Sänger**, geb. am 10. Februar 1949, zuletzt Pfarrer in der Kirchgemeinde Hohndorf, verst. am 29. Juli 2017

Wolfgang **Scheibner**, geb. am 21. Oktober 1938, zuletzt Superintendent im Kirchenbezirk Dresden West, verst. am 4. Dezember 2017

Leonie **Schmidt**, geb. am 25. Juli 1926, zuletzt tätig als Verwaltungsmitarbeiterin in der St.-Laurentius-Kirchgemeinde Zwenkau, verst. am 29. November 2017

KOI Joachim **Schneider**, geb. am 2. Juli 1945, zuletzt tätig in der Kassenverwaltung Bautzen, verst. am 11. Mai 2017

Gotthold **Schubert**, geb. am 28. März 1928, zuletzt Pfarrer in der Kirchgemeinde Markkleeberg-Großstädteln, verst. am 23. September 2017

Gertrud **Schürer**, geb. am 25. November 1920, zuletzt tätig als Mitarbeiterin der Finanzabteilung im Landeskirchlichen Amt für Innere Mission Radebeul, verst. am 17. Juli 2017

Erika **Schugk**, geb. am 6. April 1926, zuletzt tätig als Kirchenkassendirektorin im Landeskirchenamt, verst. am 19. März 2017

Dr. Martin **Schwintek**, geb. am 31. Mai 1927, zuletzt tätig als Oberlandeskirchenrat im Landeskirchenamt, verst. am 22. März 2017

Christoph **Sieber**, geb. am 14. Februar 1932, zuletzt Pfarrer in der Kirchgemeinde Neuhausen, verst. am 20. April 2017

Matthias **Spindler**, geb. am 24. März 1958, Pfarrer in der Kirchgemeinde Ebersbach mit SK Reinersdorf, verst. am 7./8. Juli 2017

Waltraud **Steinbach**, geb. am 28. Juli 1939, zuletzt tätig als Verwaltungsmitarbeiterin in der Kirchgemeinde Zschopau, verst. am 8. September 2017

Donetta **Töpfer**, geb. am 20. Januar 1929, zuletzt tätig als Verwaltungsmitarbeiterin in der Andreaskirchgemeinde Leipzig, verst. am 29. November 2017

Annegret **Wagner**, geb. am 6. September 1937, zuletzt tätig als Hilfskantorin, Verwaltungsmitarbeiterin und Raumpflegerin in der Kirchgemeinde Beiersdorf, verst. am 10. Mai 2017

Wilhelmine **Werner**, geb. am 1. März 1925, zuletzt tätig als Domführerin im Hochstift Meißen – Dom zu Meißen, verst. am 30. November 2017

Walter **Winkler**, geb. am 3. August 1926, zuletzt Pfarrer in der Kirchgemeinde Leukersdorf, verst. am 12. August 2017

Karl-Ludwig **Zaumseil**, geb. am 27. August 1938, zuletzt Pfarrer in der Kirchgemeinde Pausa, verst. am 10. Juni 2017

Marlis **Zenner**, geb. am 13. Januar 1941, zuletzt tätig als EDV-Organisatorin im Landeskirchenamt, verst. am 31. August 2017

Gott wird mich erlösen aus des Todes Gewalt, denn er nimmt mich auf.

Psalm 49, 16

INHALT

NACHRUF

A. BEKANNTMACHUNGEN

II. Landeskirchliche Gesetze und Verordnungen

Verordnung zur Änderung der Friedhofsverordnung
Vom 19. Dezember 2017

A 20

Änderung der Musterfriedhofsordnung der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Sachsens
Vom 19. Dezember 2017

A 21

III. Mitteilungen

Abkündigung der Landeskollekte für die sächsischen Diakonissenhäuser am Karfreitag (30. März 2018)

A 22

Kirchlicher Dienst an Urlaubsorten im Ausland 2018

A 22

V. Stellenausschreibungen

- | | | |
|--|--|------|
| 1. Pfarrstellen | | A 22 |
| 2. Kantorenstellen | | A 23 |
| 4. Gemeindepädagogenstellen | | A 24 |
| 6. Sachbearbeiter/Sachbearbeiterin des mittleren Verwaltungsdienstes | | A 24 |
| 7. Sachbearbeiter/Sachbearbeiterin für Kassen- und Haushaltswesen | | A 25 |
| 8. Mitarbeiter/Mitarbeiterin in der Buchhaltung | | A 25 |
| 9. Verwaltungsmitarbeiter/Verwaltungsmitarbeiterin | | A 25 |
| 10. Leiter/Leiterin einer Kindertagesstätte | | A 25 |
| 11. Ortskraft für Arbeitssicherheit | | A 26 |

VI. Hinweise

- | | |
|--|------|
| Neuerwerbungen der Bibliothek des Ev.-Luth. Landeskirchenamtes Oktober bis Dezember 2017 (Auswahl) | A 27 |
|--|------|

B. HANDREICHUNGEN FÜR DEN KIRCHLICHEN DIENST

Entfallen

Beilage: Jahresinhaltsverzeichnis 2017

A. BEKANNTMACHUNGEN

II.

Landeskirchliche Gesetze und Verordnungen

Verordnung zur Änderung der Friedhofsverordnung Vom 19. Dezember 2017

Reg.-Nr. 3400 (8) 386

Das Evangelisch-Lutherische Landeskirchenamt Sachsens hat aufgrund von § 32 Absatz 3 der Kirchenverfassung folgende Rechtsverordnung beschlossen:

§ 1

Änderung der Friedhofsverordnung

Die Rechtsverordnung über das kirchliche Friedhofswesen in der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Sachsens (Friedhofsverordnung – FriedhVO) vom 9. Mai 1995 (ABl. S. A 81) wird wie folgt geändert:

1. § 7 Absatz 4 Buchstabe b wird wie folgt gefasst:
„b) die Rekonstruktion von Kriegsgräbern und dazugehörigen Anlagen,“

2. § 10 wird wie folgt gefasst:
„§ 10 Gemeinschaftsanlagen

(1) Friedhofsträger können Grabanlagen mit Pflegeabsicherung in Form von gärtnerisch gestalteten

- a) Anlagen gleicher Grabart mit Einzelgrabmalen,
 - b) Anlagen gleicher Grabart mit einem Gemeinschaftsgrabmal und
 - c) Grabfeldern mit unterschiedlichen Grabarten und Grabmalen
- anlegen (Gemeinschaftsanlagen). Gräber, für die Grabpflegeverträge nach § 16 abgeschlossen werden, gelten nicht als Gemeinschaftsanlagen.

(2) Die Einrichtung von Gemeinschaftsanlagen auf kirchlichen Friedhöfen bedarf der Genehmigung durch das Regionalkirchenamt sowie der vorherigen fachlichen Beratung. Zur Sicherung der fachlichen Beratung ist die geplante Einrichtung neuer Gemeinschaftsanlagen rechtzeitig beim Regionalkirchenamt anzuzeigen.

(3) Die Einrichtung von Gemeinschaftsanlagen muss unter Berücksichtigung der gesamten Laufzeit der Anlage wirtschaftlichen Grundsätzen entsprechen. Gemeinschaftsanlagen sind vor der ersten Inanspruchnahme und für die Dauer ihres Bestehens würdig und dem Charakter des kirchlichen Friedhofs gemäß zu gestalten. Die Benutzung der Gemeinschaftsanlage ist in der Friedhofsordnung zu regeln.

(4) Grabmale und Grabeinfassungen aus Naturstein dürfen in Gemeinschaftsanlagen nur verwendet werden, wenn sie nachweislich ohne schlimmste Formen von Kinderarbeit im Sinne von Art. 3 des Übereinkommens Nr. 182 der Internationalen Arbeitsorganisation vom 17. Juni 1999 über das Verbot und unverzügliche Maßnahmen zur Beseitigung der schlimmsten Formen der Kinderarbeit (BGBl. 2001 II S. 1290, 1291)

hergestellt worden sind. Herstellung in diesem Sinn umfasst sämtliche Bearbeitungsschritte von der Gewinnung des Natursteins bis zum Endprodukt.

(5) Gemeinschaftsanlagen ohne Namensnennung sowie Gemeinschaftsanlagen ohne gärtnerische Gestaltung sind nicht genehmigungsfähig.

(6) Dem Antrag auf Genehmigung einer Gemeinschaftsanlage sind folgende Unterlagen beizufügen:

- a) Planskizze,
- b) Gestaltungsvorschlag mit Erläuterungen,
- c) Kostenkalkulation,
- d) Nachweis der Wirtschaftlichkeit über die gesamte Laufzeit mit Darstellung der erforderlichen Rücklagenverwaltung,
- e) erforderliche Nachträge zur Friedhofsordnung und zur Friedhofsgebührenordnung,
- f) Angaben zur personellen oder werkvertraglich geregelten Absicherung der Pflege der Anlage,
- g) Nachweis der fachlichen Beratung und
- h) bei Grabmalen und Grabeinfassungen aus Naturstein der gemäß Absatz 4 in Verbindung mit § 10a Absatz 1 erforderliche Nachweis oder die gemäß Absatz 4 in Verbindung mit § 10a Absatz 2 und 3 erforderliche Erklärung.

(7) Die erteilte Genehmigung erstreckt sich auch auf gleichartige Folgeanlagen, die in Gestaltung, Kosten, Wirtschaftlichkeit, Gebührenhöhe und Absicherung der Pflege der genehmigten Gemeinschaftsanlage entsprechen. Ändern sich lediglich einzelne Parameter im Vergleich zur genehmigten Ausgangsanlage, kann ein entsprechend verkürzter Änderungsantrag beim Regionalkirchenamt gestellt werden. Das Regionalkirchenamt kann für Folgeanlagen die Inanspruchnahme einer erneuten fachlichen Beratung verlangen.“

3. Dem § 10 wird folgender § 10a angefügt:
„§ 10a Nachweispflicht für Grabsteine
in Gemeinschaftsanlagen

(1) Der Nachweis im Sinne von § 10 Absatz 4 kann erbracht werden durch ein von der Bundesregierung empfohlenes Siegel, wonach Grabmale und Grabeinfassungen aus Naturstein ohne schlimmste Formen von Kinderarbeit im Sinne von Art. 3 des Übereinkommens Nr. 182 der Internationalen Arbeitsorganisation vom 17. Juni 1999 über das Verbot und unverzügliche Maßnahmen zur Beseitigung der schlimmsten Formen der Kinderarbeit hergestellt worden sind.

(2) Eines Nachweises nach § 10 Absatz 4 bedarf es nicht, wenn der Letztveräußerer erklärt, dass

- 1. die verwendeten Grabmale und Grabeinfassungen aus Naturstein oder deren Rohmaterial ausschließlich in Mitgliedstaaten der Europäischen Union, weiteren Vertrags-

staaten des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum oder der Schweiz hergestellt worden sind, oder

2. die verwendeten Grabmale und Grabeinfassungen aus Naturstein oder deren Rohmaterial bis zum 30. September 2018 in das Bundesgebiet eingeführt worden sind.

(3) Ist die Vorlage eines Nachweises nach § 10 Absatz 4 unzumutbar und liegen auch die in Absatz 2 aufgeführten Tatbestände nicht vor, genügt die Erklärung des Letztveräußers, dass ihm keine Anhaltspunkte dafür bekannt sind, dass die verwendeten Grabmale und Grabeinfassungen aus Naturstein unter schlimmsten Formen von Kinderarbeit hergestellt worden sind.“

4. Dem § 11 wird folgender Absatz 7 angefügt:

„(7) Der Friedhofsträger kann in der Friedhofsordnung festlegen, dass Grabmale und Grabeinfassungen aus Naturstein nur verwendet werden dürfen, wenn sie nachweislich ohne schlimmste Formen von Kinderarbeit im Sinne von Art. 3 des Übereinkommens Nr. 182 der Internationalen Arbeitsorganisation vom 17. Juni 1999 über das Verbot und unverzügliche Maßnahmen zur Beseitigung der schlimmsten Formen der Kinderarbeit (BGBl. 2001 II S. 1290, 1291) hergestellt worden sind. Herstellung in diesem Sinn umfasst sämtliche Bearbeitungsschritte von der Gewinnung des Natursteins bis zum Endprodukt. Zur Nachweispflicht gelten die Bestimmungen des § 10a entsprechend.“

5. § 20 Absatz 5 wird wie folgt gefasst:

„(5) Beschlüsse des Friedhofsträgers über die Schließung (auch beschränkte Schließung) und Entwidmung eines Friedhofs oder Friedhofsteils bedürfen zu ihrer Gültigkeit

- a) der Genehmigung des Regionalkirchenamts und
- b) der öffentlichen Bekanntmachung.“

§ 2

Aufhebung der Reihen- und Urnengemeinschaftsgräberverordnung

Die Rechtsverordnung über einheitlich gestaltete Reihengräber für Urnen- und Sargbestattung sowie Urnengemeinschaftsgräber mit Anlage (Richtlinie zur Anlage von Reihengräbern für Urnen- oder Sargbestattungen, die vom Friedhofsträger einheitlich gestaltet und gepflegt werden, sowie von Urnengemeinschaftsgräbern) vom 9. Mai 1995 (ABl. S. A 92) wird aufgehoben.

§ 3

Inkrafttreten

Diese Verordnung tritt am 1. April 2018 in Kraft.

Evangelisch-Lutherisches Landeskirchenamt Sachsens

Dr. Johannes Kimme
Präsident

Änderung der Musterfriedhofsordnung der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Sachsens Vom 19. Dezember 2017

Reg.-Nr. 3400 (8) 386

Das Evangelisch-Lutherische Landeskirchenamt Sachsens hat aufgrund von § 32 Absatz 3 der Kirchenverfassung und § 11 Absatz 1 Satz 2 der Friedhofsverordnung folgende Änderungen der Musterfriedhofsordnung der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Sachsens vom 16. März 2004 (ABl. S. A 57) beschlossen:

1. § 24 Absatz 2 wird folgender Buchstabe c angefügt:

„c) bei Grabmalen und Grabeinfassungen aus Naturstein, der nach § 24a Absatz 2 erforderliche Nachweis oder die nach § 24a Absatz 3 oder Absatz 4 erforderliche Erklärung.“

2. Nach § 24 wird folgender § 24a eingefügt:

„§ 24a

Verbot von Grabmalen und Grabeinfassungen aus ausbeuterischer Kinderarbeit

(1) Grabmale und Grabeinfassungen aus Naturstein dürfen nur verwendet werden, wenn sie nachweislich ohne schlimmste Formen von Kinderarbeit im Sinne von Art. 3 des Übereinkommens Nr. 182 der Internationalen Arbeitsorganisation vom 17. Juni 1999 über das Verbot und unverzügliche Maßnahmen zur Beseitigung der schlimmsten Formen der Kinderarbeit (BGBl. 2001 II S. 1290, 1291) hergestellt worden sind. Herstellung im Sinne dieses Artikels umfasst sämtliche Bearbeitungsschritte von der Gewinnung des Natursteins bis zum Endprodukt.

(2) Der Nachweis im Sinne von Absatz 1 Satz 1 kann erbracht werden durch ein von der Bundesregierung empfohlenes Siegel, wonach Grabmale und Grabeinfassungen aus Naturstein ohne schlimmste Formen von Kinderarbeit im Sinne von Art. 3 des Übereinkommens Nr. 182 der Internationalen Arbeitsorganisation vom 17. Juni 1999 über das Verbot und unverzügliche Maßnahmen zur Beseitigung der schlimmsten Formen der Kinderarbeit hergestellt worden sind.

(3) Eines Nachweises nach Absatz 1 bedarf es nicht, wenn der Letztveräußerer erklärt, dass

1. die verwendeten Grabmale und Grabeinfassungen aus Naturstein oder deren Rohmaterial ausschließlich in Mitgliedstaaten der Europäischen Union, weiteren Vertragsstaaten des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum oder der Schweiz hergestellt worden sind, oder
2. die verwendeten Grabmale und Grabeinfassungen aus Naturstein oder deren Rohmaterial vor dem *TT. MMMM JJJJ* [Tag des Inkrafttretens zzgl. eines angemessenen Übergangszeitraums] in das Bundesgebiet eingeführt worden sind.

(4) Ist die Vorlage eines Nachweises nach Absatz 1 unzumutbar und liegen auch die in Absatz 3 aufgeführten Tatbestände nicht vor, genügt die Erklärung des Letztveräußerers, dass ihm keine Anhaltspunkte dafür bekannt sind, dass die verwendeten Grabmale und Grabeinfassungen aus Naturstein unter schlimmsten Formen von Kinderarbeit hergestellt worden sind.“

3. Diese Änderungen gelten ab dem 1. April 2018.

Evangelisch-Lutherisches Landeskirchenamt Sachsens

Dr. Johannes Kimme
Präsident

III. Mitteilungen

Abkündigung der Landeskollekte für die sächsischen Diakonissenhäuser am Karfreitag (30. März 2018)

Reg.-Nr. 401320 – 20 (7) 254

Unter Hinweis auf den Plan der Landeskollekten für das Kirchenjahr 2017/2018 (ABl. 2017 S. A 102) wird empfohlen, die Abkündigung mit folgenden Angaben zu gestalten:

Wir bitten heute um Ihr Dankopfer für die Diakonissenhäuser in der sächsischen Landeskirche. Am Karfreitag betrachten wir Gottes Dienst an uns Menschen; das bewegt zum Dienst an den Mitmenschen: aus Dank, aus Anteilnahme, aus dem Wunsch heraus, dass erfahrbare Fürsorge durch Menschen den Weg ebnet zum Glauben an Gottes Fürsorge. Seit 170 Jahren stehen die Diakonissenhäuser in diesem Dienst –

Diakonissen, Diakonische Schwestern und Brüder, Mitarbeitende in der diakonischen Dienstgemeinschaft, Auszubildende in verschiedenen Berufen der Diakonie. In unserer Landeskirche sind es die vier Diakonissenhäuser Aue, Borsdorf, Dresden, Leipzig. Arbeitsgebiete der Diakonissenhäuser sind u. a. Einrichtungen für alte und behinderte Menschen, Krankenhäuser, Hospiz und die Fort- und Weiterbildung. Der Dienst der Diakonissen heute und die Tradition der Diakonissen-Schwesternschaften macht die Arbeit in diesen Einrichtungen zu einer lebendigen kirchlichen Arbeit. Mit der Kollekte unterstützen wir, dass die soziale Arbeit der Kirche im Geist der Diakonie geprägt wird. Die Diakonissenhäuser danken herzlich für Ihr Opfer.

Kirchlicher Dienst an Urlaubsorten im Ausland 2018

Reg.-Nr. 611212 (5) 105

Das Kirchenamt der EKD bittet erneut um Unterstützung bei der Seelsorge an deutschsprachigen Urlaubern und Urlauberinnen im Ausland. Es stehen noch freie Stellen zur Verfügung. Eine Liste der noch freien Stellen für 2018 kann abgefragt werden auf der

Homepage der EKD (International/Kirche im Tourismus/Ausschreibungen 2018) bzw. direkt beim Referat der Urlauberseelsorge im Kirchenamt der EKD, Tel. (05 11) 27 96-1 33 oder -1 38 oder per E-Mail: tourismusseelsorge@ekd.de.

Bezüglich der Rahmenbedingungen verweisen wir auf das Amtsblatt Nr. 19/20 2017 (S. A 187).

V. Stellenausschreibungen

Bewerbungen aufgrund der folgenden Ausschreibungen sind – falls nicht anders angegeben – bis zum **16. März 2018** einzureichen.

1. Pfarrstellen

Bewerbungen um nachstehend genannte Pfarrstellen sind an das **Landeskirchenamt** zu richten.

Es sollen wieder besetzt werden:

A. durch Übertragung nach § 5 Buchstabe a des Pfarrstellenübertragungsgesetzes – PfÜG – vom 23. November 1995 (ABl. S. A 224):

die 2. Pfarrstelle der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Gruna-Seidnitz (Kbz. Dresden Mitte)

Zur Kirchengemeinde gehören:

– 2.967 Gemeindeglieder

- zwei Predigtstätten (bei 1,5 Pfarrstellen) mit einem wöchentlichen Gottesdienst in Gruna oder Seidnitz, monatlich in diakonischen Einrichtungen, ein- bis zweimal jährlich in tschechischer Partnergemeinde
- 2 Kirchen, 3 Gebäude im Eigentum der Kirchengemeinde
- 7 Mitarbeiter/Mitarbeiterinnen.

Angaben zur Pfarrstelle:

- Dienstumfang: 50 Prozent
- Pfarramtsleitung: nein
- Dienstbeginn zum nächstmöglichen Zeitpunkt
- Dienstwohnung (130 m²) mit 5 Zimmern und Amtszimmer außerhalb der Dienstwohnung. Diese steht erst nach Komplettierung zur Verfügung, voraussichtlich Ende 2019.
- Dienstsitz in Dresden.

Weitere Auskunft erteilt Pfarrer Führer, Tel. (03 51) 2 59 81 84.

Wir suchen einen Pfarrer/eine Pfarrerin, der/die einen lebensnahen Glauben verkündigt. Es ist uns wichtig, dass Sie mit aller Mitarbeiterschaft gut zusammenarbeiten. Wir wünschen uns ansprechende Gottesdienste, die Jung und Alt eine geistliche

Heimat bieten. Neben profilierter Seniorenarbeit wünschen wir uns Interesse und Begabung für die Arbeit mit Konfirmanden, Jugendlichen und jungen Familien, für konzeptionelles Arbeiten und Offenheit für die konkret anstehenden strukturellen Veränderungen. Es erwartet Sie eine vielseitige Gemeinde mit unterschiedlichen Prägungen, der Tradition und Neues gleichermaßen wichtig ist.

die Pfarrstelle der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Ebersbach mit SK Reinersdorf (Kbz. Meißen-Großenhain)

Zum Schwesterkirchverhältnis gehören:

- 1.380 Gemeindeglieder
- drei Predigtstätten (bei 1 Pfarrstelle) mit ein bis zwei wöchentlichen Gottesdiensten in Ebersbach und Reinersdorf, 14tägig in Oberebersbach, Nederebersbach und Reinersdorf
- 3 Kirchen, 9 Gebäude im Eigentum der Kirchgemeinden, 3 Friedhöfe
- 6 Mitarbeiter/Mitarbeiterinnen.

Angaben zur Pfarrstelle:

- Dienstumfang: 100 Prozent
- Pfarramtsleitung: ja
- Dienstbeginn zum nächstmöglichen Zeitpunkt
- Dienstwohnung (169 m²) mit 5 Zimmern und Amtszimmer außerhalb der Dienstwohnung
- Dienstsitz in Ebersbach.

Weitere Auskunft erteilen Superintendent Beuchel, Tel. (0 35 21) 4 09 16 12 und Pfarrerin Waffenschmidt, Tel. (03 52 48) 2 27 09. Wir wünschen uns einen Pfarrer/eine Pfarrerin, der/die lebendig verkündigt, ein besonderes Augenmerk auf die Kinder- und Jugendarbeit legt, Bewährtes fortsetzt, aber auch neue Ideen verfolgt. Ein engagiertes Team aus haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitern steht Ihnen zur Seite. Fast die Hälfte der Einwohner sind Kirchenmitglieder. Vorausgesetzt wird, dass der zukünftige Pfarrer/die zukünftige Pfarrerin die Gemeinden aktiv bei der Strukturentwicklung der Landeskirche begleitet, die engere Zusammenarbeit zwischen den benachbarten Kirchgemeinden fördert und gegenüber dem Kirchenbezirk offen und verantwortungsbewusst auftritt.

B. durch Übertragung nach § 5 Buchstabe b PfÜG:

die 2. vakante Pfarrstelle des 1. Vierteljahres 2018

die 1. Pfarrstelle der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Frieden und Hoffnung Dresden (Kbz. Dresden Mitte)

Zur Kirchgemeinde gehören:

- 3.516 Gemeindeglieder
- zwei Predigtstätten (bei 1,5 Pfarrstellen) mit einem wöchentlichen Gottesdienst, monatlich in drei Pflegeheimen
- 2 Kirchen, 3 Gebäude im Eigentum der Kirchgemeinde, 1 Friedhof
- 6 Mitarbeiter/Mitarbeiterinnen.

Angaben zur Pfarrstelle:

- Dienstumfang: 100 Prozent
- Pfarramtsleitung: ja
- Dienstbeginn zum nächstmöglichen Zeitpunkt
- Dienstwohnung (148 m²) mit 5 Zimmern und Amtszimmer außerhalb der Dienstwohnung
- Dienstsitz in Dresden.

Weitere Auskunft erteilen Superintendent Behr, Tel. (03 51) 4 39 39 10 und Pfarrerin Eymann, Tel. (03 51) 8 79 45 46.

Wir sind eine lebendige Gemeinde mit einem Altersdurchschnitt von 36 Jahren. Den neuen Pfarrstelleninhaber/Die neue Pfarrstelleninhaberin erwartet ein breites Aufgabenfeld, dass er/sie gemeinsam mit Hauptamtlichen und vielen ehrenamtlich Engagierten gestalten kann. Wir freuen uns auf einen Pfarrer/eine Pfarrerin mit einer freundlichen, offenen Ausstrahlung, mit Toleranz gegenüber verschiedenen Frömmigkeiten und un-

terschiedlichen theologischen Ansichten. Wichtig sind für uns als Gemeinde Kreativität, eine gute Führungskompetenz in der Pfarramtsleitung, Teamfähigkeit und die Gabe, Menschen zum Glauben, in die Gemeinde und zum ehrenamtlichen Engagement einzuladen.

C. durch Übertragung nach § 1 Absatz 4 PfÜG:

die Landeskirchliche Pfarrstelle (86.) zur Wahrnehmung der Krankenhausseelsorge am Klinikum St. Georg Leipzig

Die Landeskirchliche Pfarrstelle (86.) zur Wahrnehmung der Krankenhausseelsorge am Klinikum St. Georg Leipzig ist mit einem Dienstumfang von 100 Prozent ab sofort neu zu besetzen. Dienstsitz ist der Klinikstandort Leipzig-Eutritzsch, Dienstorte sind alle Krankenhausstandorte, insbesondere in Leipzig-Eutritzsch, Leipzig-Grünau und Leipzig-Dösen. Die Kliniken verfügen insgesamt über ca. 1.000 Betten.

Von dem Stelleninhaber bzw. der Stelleninhaberin werden die seelsorgerliche Begleitung von Patienten, Angehörigen und Mitarbeitenden der Kliniken sowie regelmäßige Gottesdienste und Andachten erwartet. Zu den Schwerpunkten des Dienstes gehören der seelsorgerliche Dienst in den Bereichen Intensivmedizin, Schwerbrandverletzentzentrum, Palliativmedizin, Neonatologie sowie Forensische Psychiatrie mit Maßregelbehandlung alkohol- und drogenabhängiger Straftäter. Durch Entwicklungen in den Kliniken können sich im Laufe der Zeit weitere Schwerpunktsetzungen ergeben. Die Bereitschaft zur Mitarbeit im Klinischen Ethikkomitee sowie im klinikinternen Kriseninterventionsteam wird erwartet. Vorausgesetzt werden die Bereitschaft zur ökumenischen Zusammenarbeit, zur engen Zusammenarbeit mit der Klinikleitung sowie die Mitarbeit im Krankenhaus- und Pfarrkonvent.

Ferner werden erwartet:

- Kenntnisse in medizin-ethischen Fragestellungen sowie Einarbeitung in spezifische ethische Problemlagen
- Offenheit für verschiedene Formen geistlicher, spiritueller und religiöser Orientierung der Patienten und Mitarbeitenden
- Beiträge und Angebote zur Aus- und Weiterbildung von Mitarbeitenden am Bildungszentrum des Klinikums bzw. an der Medizinischen Berufsfachschule
- Sprachfähigkeit im säkularen Umfeld sowie Bereitschaft und Fähigkeit zur Zusammenarbeit mit anderen Berufsgruppen
- Bereitschaft zur flexiblen Arbeitszeitgestaltung sowie Rufbereitschaft für Notfälle.

Grundlage des Dienstes ist im Übrigen die Ordnung für Krankenhausseelsorge in der Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens vom 29. Mai 2001 (ABl. S. A 153). Eine Seelsorgeausbildung gemäß den Standards der deutschen Gesellschaft für Pastoralpsychologie (DGfP) ist ebenso erforderlich wie die Bereitschaft zu berufsbegleitender Weiterbildung. Die Übertragung dieser Stelle erfolgt gemäß § 11 Absatz 2 Satz 3 des Pfarrerdienstgesetzergänzungsgesetzes befristet für die Dauer von 6 Jahren. Bei entsprechendem dienstlichem Interesse ist eine Verlängerung möglich.

2. Kantorenstellen

Ev.-Luth. Kirchgemeinde Neusalza-Spremberg-Friedersdorf mit Schwesterkirchgemeinden Beiersdorf, Oppach und Taubenheim (Kbz. Löbau-Zittau)

6220 Neusalza-Spremberg-Friedersdorf 1

Angaben zur Stelle:

C-Kantorenstelle

- Dienstumfang: 60 Prozent
- Dienstbeginn zum nächstmöglichen Zeitpunkt, zunächst befristet bis 31. Dezember 2019
- Vergütung erfolgt nach den landeskirchlichen Bestimmungen (EG 6)

- Orgeln:
Kohl-Orgel, Baujahr 1859, 2 Manuale, 19 Register
Kreuzbach-Orgel, Baujahr 1868, 2 Manuale, 32 Register
Kohl-Orgel, Baujahr 1868, 2 Manuale, 20 Register
Schuster-Orgel, Baujahr 1897, 2 Manuale, 22 Register
Eule-Orgel, Baujahr 1901, 2 Manuale, 25 Register
Eule-Orgel, Baujahr 1924, 2 Manuale, 23 Register
- weitere zur Verfügung stehende Instrumente: E-Pianos, Pianos, Pauken.

Angaben zum Schwesterkirchverhältnis:

- 2.575 Gemeindeglieder
- 5 Predigtstätten (bei 2 Pfarrstellen) mit 3–4 wöchentlichen Gottesdiensten
- 9 Mitarbeiter/Mitarbeiterinnen insgesamt.

Angaben zum Dienstbereich:

- 8 monatliche Gottesdienste (durchschnittlich)
- 35 Kasualien jährlich (durchschnittlich)
- 3 Kirchenchöre mit je 20 Mitgliedern, davon zwei Chöre 14-tägig
- 1 Posaunenchor mit 8 Mitgliedern
- 1 Jungbläsergruppe mit 3 Mitgliedern
- 6 in die Arbeit eingebundene ehrenamtlich Mitwirkende
- 1 Posaunenchor und 1 Kinder- und Jugendchor mit anderweitiger Leitung.

Wir sind offen für neue Projekte und Ideen, wünschen uns die Förderung der Zusammenarbeit der einzelnen Chöre. Die Schwesterkirchgemeinden Neusalza-Spremberg-Friedersdorf, Beiersdorf, Oppach und Taubenheim liegen dicht beieinander in der Oberlausitz nahe der Grenze zu Tschechien. Bei der Wohnungssuche sind die Kirchenvorstände gern behilflich.

Weitere Auskunft erteilen Pfarrerin Šimonovská, Tel. (03 58 72) 32 20 1, E-Mail: Constance.Simonovska@evlks.de und KMD Kühne Tel. (0 35 85) 40 53 60, E-Mail: Christian.Kuehne@evlks.de.

Vollständige und ausführliche Bewerbungen sind an den Kirchenvorstand der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Neusalza-Spremberg-Friedersdorf, Zittauer Straße 11, 02742 Neusalza-Spremberg zu richten.

4. Gemeindepädagogenstellen

Ev.-Luth. Trinitatiskirchgemeinde Zwönitz mit Schwesterkirchgemeinden St.-Johannis Zwönitz, Brünlos und Dorfchemnitz (Kbz. Annaberg)

64103 Zwönitz 17

Angaben zur Stelle:

- hauptamtliche Gemeindepädagogenstelle (gemeindepädagogischer Ausbildungsabschluss oder diesem gleichgestellter Hochschul- oder Fachschulabschluss erforderlich)
- Dienstumfang: 70 Prozent
- Dienstbeginn zum 1. März 2018
- Vergütung erfolgt nach den landeskirchlichen Bestimmungen (EG 9)
- Erteilung von ca. 6 Stunden Religionsunterricht (in derzeit 1 Schule)
- Aufstockung des Dienstumfangs durch Erteilung von Religionsunterricht ist evtl. möglich.

Angaben zum Schwesterkirchverhältnis:

- 3.332 Gemeindeglieder
- 4 Predigtstätten (bei 2 Pfarrstellen) mit 4 wöchentlichen Gottesdiensten
- 1 weitere gemeindepädagogische Mitarbeiterin
- 13 Mitarbeiter/Mitarbeiterinnen insgesamt.

Angaben zum Dienstbereich:

- 5 Schulkindergruppen mit 60 regelmäßig Teilnehmenden
- 1 Eltern-Kind-Kreis mit 12 regelmäßig Teilnehmenden
- 1 jährliche Veranstaltung (Kinderbibeltage)

- 1–2 Rüstzeiten (Kinder, Frauen, Familien)
- 5 staatliche Schulen (im Bereich des Anstellungsträgers).

Wir freuen uns auf Bewerber/Bewerberinnen, die bereit sind, die bestehende Arbeit fortzuführen und die gemeindepädagogische Arbeit im Schwesterkirchverhältnis weiterzuentwickeln. Unsere Schwesterkirchgemeinden bieten vielfältige Möglichkeiten, die eigenen Gaben einzubringen und Gemeinde zu bauen. Zwönitz bietet eine gut ausgebaute Infrastruktur mit Kindergärten und allen Schularten im Gemeindegebiet.

Weitere Auskunft erteilen Pfarrer Pangert, Tel. (03 72 96) 9 34 66 und Gemeindepädagogin Bankmann, Tel. (03 77 54) 22 71.

Vollständige und ausführliche Bewerbungen sind an den Kirchenvorstand der Trinitatiskirchgemeinde Zwönitz, Kirchstraße 6, 08297 Zwönitz zu richten.

6. Sachbearbeiter/Sachbearbeiterin des mittleren Verwaltungsdienstes

Reg.-Nr. 63100 GA

Für das Grundstücksamt der Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens ist die Stelle eines Sachbearbeiters/einer Sachbearbeiterin zu besetzen.

Dienstantritt: zum nächstmöglichen Zeitpunkt

Dienstumfang: 87,5 Prozent einer Vollbeschäftigung (35 Stunden/Woche)

Dienstort: Grundstücksamt der Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens, Budapester Straße 31, 01069 Dresden

Aufgabe des Stelleninhabers/der Stelleninhaberin ist die Bearbeitung von Betriebs- und Heizkostenabrechnungen für zahlreiche kirchliche Rechtsträger im Bereich der Landeskirche.

Die Tätigkeit umfasst u. a. Folgendes:

- Beratung der Rechtsträger
- Erstellung von Abrechnungen (derzeit in Excel) nach den örtlichen und rechtlichen Gegebenheiten mit
 - Klärung der Grundlagen für die Abrechnungen in Zusammenarbeit mit dem Rechtsträger bei sehr unterschiedlich ausgestatteten, eher kleinen Objekten
 - Anwendung situationsgerechter Umlagemaßstäbe
- Bearbeitung von Widersprüchen/Prüfen von Abrechnungen
- Führen des Schriftverkehrs
- Kommunikation u. a. mit Versorgern, Behörden, kirchlichen Institutionen (z. B. Kassenverwaltung).

Anforderungen an den Stelleninhaber/die Stelleninhaberin:

- abgeschlossene Ausbildung für den allgemeinen mittleren Verwaltungsdienst oder vergleichbare Ausbildung
- gründliches Fachwissen und Erfahrungen im Bereich Betriebs- und Heizkostenabrechnung
- sicherer Umgang mit Informationstechnik, insbesondere in Microsoft Word und Excel
- Kenntnisse der Struktur der Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens
- soziale Kompetenz, eigenverantwortliche Arbeitsweise und Teamfähigkeit
- Zugehörigkeit zu einer Gliedkirche der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD).

Die Vergütung erfolgt nach den landeskirchlichen Bestimmungen in Entgeltgruppe 6.

Die zu besetzende Stelle ist in gleicher Weise für Frauen und Männer geeignet. Insbesondere möchten wir auch schwerbehinderte Menschen fördern und bitten diese, sich bei entsprechender Eignung zu bewerben.

Weitere Auskunft erteilen die Sachgebietsleiterin, Frau Böttger, Tel. (03 51) 46 92-8 03 bzw. der Leiter des Grundstücksamtes, Oberkirchenrat Richter, Tel. (03 51) 46 92-8 00.

Vollständige und ausführliche Bewerbungen sind bis **5. März 2018** in schriftlicher Form an das Grundstücksamt der Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens, Budapester Straße 31, 01069 Dresden zu senden.

7. Sachbearbeiter/Sachbearbeiterin für Kassen- und Haushaltswesen

Kassenverwaltung Chemnitz

Reg.-Nr. 63106-2/96

In der Kassenverwaltung Chemnitz ist zum 1. April 2018 die Stelle eines Sachbearbeiters/einer Sachbearbeiterin für Kassen- und Haushaltswesen im Umfang von 100 Prozent (40 h/Woche) neu zu besetzen.

Zu den Aufgaben des Stelleninhabers/der Stelleninhaberin gehören u. a.:

- Erstellen der Haushaltplanentwürfe für die Kirchgemeinden und Kirchenbezirke
- Bearbeitung und Überwachung aller Zahlungsvorgänge
- Belegbearbeitung
- Jahresabschluss
- Beratung der Kirchgemeinden und Kirchenbezirke in Haushalts- und Baufinanzierungsangelegenheiten
- Abrechnungen jeglicher Art.

Von dem Bewerber/der Bewerberin werden erwartet:

- Erfahrungen im kirchlichen Haushalt- und Kassenwesen
- fundierte Kenntnisse der kameralistischen Buchführung
- Kenntnisse der landeskirchlichen Verwaltungsstruktur
- Teamfähigkeit, aber auch eigenständige Arbeitsweise
- Bereitschaft zu Dienstreisen mit dem eigenen PKW und Teilnahme an Beratungen außerhalb der normalen Dienstzeit
- einen sicheren Umgang mit Informationstechnik
- Mitgliedschaft in einer Gliedkirche der Evangelischen Kirche in Deutschland.

Die Vergütung erfolgt nach den landeskirchlichen Bestimmungen (EG 8).

Weitere Auskunft erteilt die Leiterin der Kassenverwaltung Chemnitz Herbst, Tel. (03 71) 36 77 73-7 11.

Vollständige und ausführliche Bewerbungen sind schriftlich bis **23. Februar 2018** an den Ev.-Luth. Kirchenbezirk Chemnitz, Kassenverwaltungs-ausschuss, Emil-Rosenow-Straße 6, 09111 Chemnitz zu richten.

8. Mitarbeiter/Mitarbeiterin in der Buchhaltung

Kassenverwaltung Chemnitz

Reg.-Nr. 63106-2/97

In der Kassenverwaltung Chemnitz ist zum 1. April 2018 die Stelle eines Mitarbeiters/einer Mitarbeiterin in der Buchhaltung mit einem Beschäftigungsumfang von 50 Prozent einer Vollbeschäftigung (20 h/Woche) neu zu besetzen.

Zu den Aufgaben des Stelleninhabers/der Stelleninhaberin gehören u. a.:

- Buchungsarbeiten
- Belegablage
- Bearbeitung des Postein- und -ausgangs.

Von dem Bewerber/der Bewerberin werden erwartet:

- Erfahrungen im kirchlichen Haushalt- und Kassenwesen
- Kenntnisse der kameralistischen Buchführung
- Teamfähigkeit, aber auch eigenständige Arbeitsweise
- einen sicheren Umgang mit Informationstechnik
- Mitgliedschaft in einer Gliedkirche der Evangelischen Kirche in Deutschland.

Die Vergütung erfolgt nach den landeskirchlichen Bestimmungen (EG 5).

Weitere Auskunft erteilt die Leiterin der Kassenverwaltung Chemnitz Herbst, Tel. (03 71) 36 77 73-7 11.

Vollständige und ausführliche Bewerbungen sind schriftlich bis **23. Februar 2018** an den Ev.-Luth. Kirchenbezirk Chemnitz, Kassenverwaltungs-ausschuss, Emil-Rosenow-Straße 6, 09111 Chemnitz zu richten.

9. Verwaltungsmitarbeiter/Verwaltungsmitarbeiterin

Kirchgemeinde Großpostwitz (Kbz. Bautzen-Kamenz)

63104 Großpostwitz 53

Die Ev.-Luth. Kirchgemeinde Großpostwitz sucht ab 1. Juni 2018 für die Pfarramtsverwaltung einen Verwaltungsmitarbeiter/eine Verwaltungsmitarbeiterin mit einem Beschäftigungsumfang von 80 Prozent (nach 1 Jahr 90 Prozent).

Aufgabenbereiche:

- Sekretariatsaufgaben, Schriftverkehr, Kommunikation mit Behörden
- Organisation, Finanzverwaltung der Kirchgemeinde, Kirchengeldverwaltung
- Friedhofsverwaltung (Bestattungsanmeldung, Grabnutzungsverwaltung, Finanzen und Gebührenbescheide, Kalkulation)
- Gemeindegliederverwaltung (Meldewesen)
- Empfang von Besuchern, Kasualverwaltung
- Anträge, Gebäudeverwaltung.

Anforderungen:

- Qualifikation bzw. Kenntnisse der kirchlichen Bürokommunikation
- Kenntnisse der kirchlichen Verwaltung
- selbstständiges Arbeiten
- soziale Kompetenz
- Bereitschaft zur Fortbildung
- sicherer Umgang mit der Informationstechnik
- Teamfähigkeit
- Zugehörigkeit zu einer Gliedkirche der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD).

Die Vergütung erfolgt nach den landeskirchlichen Bestimmungen (EG 5).

Weitere Auskunft erteilen Pfarrer Kästner und die Mitarbeiter des Pfarramts, Tel. (03 59 38) 9 82 38 oder (03 59 38) 9 82 37, Fax: (03 59 38) 9 82 41, E-Mail: kg.grosspostwitz@evlks.de und christoph.kaestner@kirche-grosspostwitz.de.

Vollständige und ausführliche Bewerbungen sind bis **30. März 2018** an den Kirchenvorstand der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Großpostwitz, Hauptstraße 1, 02692 Großpostwitz zu richten.

10. Leiter/Leiterin einer Kindertagesstätte

St.-Petri-Kirchgemeinde Rodewisch (Kbz. Auerbach)

64103 Rodewisch 197

Die Ev.-Luth. St.-Petri-Kirchgemeinde Rodewisch sucht ab sofort für ihren Kindergarten „St. Petri“ Rodewisch eine Kindergartenleiterin/einen Kindergartenleiter. Die Stelle ist unbefristet; der Anstellungsumfang beträgt 100 Prozent. Einsatzort ist der Kindergarten „St. Petri“ Rodewisch, Otto-Pfeiffer-Straße 1, 08228 Rodewisch mit 70 Plätzen.

Die Kirchgemeinde sucht einen Bewerber/eine Bewerberin mit:

- Abschluss als staatlich anerkannter Erzieher/staatlich anerkannte Erzieherin und Zusatzqualifikation für die Leitung von Kindertageseinrichtungen oder Abschluss als Sozialpädagoge/Sozialpädagogin
- Berufserfahrung und Freude im Umgang mit Kindern
- Leitungskompetenz und -erfahrung
- Kommunikations- und Konfliktfähigkeit
- Flexibilität, Einsatzbereitschaft, Ausdauer
- Verwaltungs- und Organisationskompetenz
- sicherer Umgang mit zeitgemäßen Kommunikationsmitteln
- PKW-Führerschein
- Zugehörigkeit zu einer Gliedkirche der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD).

Geboten werden:

- eine Vergütung nach den landeskirchlichen Bestimmungen (EG 9)
- ein interessantes und abwechslungsreiches Arbeitsfeld

– die Unterstützung des Kirchenvorstands.

Weitere Auskunft erteilt Pfarrerin Hadlich, Tel. (0 37 44) 3 25 61, E-Mail: beate.hadlich@evlks.de.

Vollständige und ausführliche Bewerbungen mit Lebenslauf und beglaubigten Zeugniskopien sind bis **2. März 2018** an den Kirchenvorstand der Ev.-Luth. St.-Petri-Kirchgemeinde Rodewisch, Wernesgrüner Straße 8, 08228 Rodewisch zu richten.

Ev.-Luth. Kirchgemeinde Reinsberg (Kbz. Meißen-Großhain)

64103 Reinsberg 1

Die Ev.-Luth. Kirchgemeinde Reinsberg sucht ab dem 1. August 2018 für ihre Kindertageseinrichtung in Dittmannsdorf einen Kindergartenleiter/eine Kindergartenleiterin. Die Stelle ist unbefristet und hat zurzeit einen Umfang von 95 bis 100 Prozent. In der Kindertageseinrichtung werden 64 Kinder betreut, davon 14 Kinder im Alter von 1 bis 3 Jahren.

Die Kirchgemeinde wünscht sich einen Leiter/eine Leiterin, der/die die pädagogische Arbeit gemeinsam mit den Mitarbeitern fördert und die Kindertageseinrichtung als einen Teil der Gemeindegarbeit versteht. In kollegialer Zusammenarbeit mit dem Team und in enger Zusammenarbeit mit dem Träger soll das Profil der Einrichtung gestärkt werden.

Die Kirchgemeinde erwartet:

- einen Berufsabschluss gemäß § 1 Absatz 1 Satz 1 Nummer 1 bis 10 Sächsische Qualifikations- und Fortbildungsverordnung pädagogischer Fachkräfte – SächsQualiVO
- die Mitgliedschaft in der Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens und die Verwurzelung in einer Kirchgemeinde
- ein abgeschlossenes Bildungscurriculum zum sächsischen Bildungsplan
- die Bereitschaft zur fachlichen Weiterbildung
- die Umsetzung und Weiterentwicklung der Konzeption, insbesondere der pädagogischen Arbeit
- Teamführung und Qualitätsmanagement
- verwaltungs- und betriebswirtschaftliches Wissen zur Handlungsfähigkeit und Wirtschaftlichkeit der Einrichtung, gute PC-Kenntnisse
- möglichst Berufserfahrung im Bereich einer Kindertageseinrichtung sowie
- die Bereitschaft zur Zusammenarbeit mit dem Kirchenvorstand.

Die Vergütung erfolgt nach den landeskirchlichen Bestimmungen (KDVO).

Weitere Auskunft erteilen Pfarrerin Dr. Reglitz, Tel. (03 52 42) 66 99 37 und Kirchenvorstandsvorsitzender Grosa, Tel. (03 73 24) 8 21 49.

Vollständige und ausführliche Bewerbungen mit Lebenslauf und beglaubigten Zeugniskopien sind bis **31. März 2018** (Posteingang) an den Kirchenvorstand der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Reinsberg, Kirchgasse 6, 09629 Reinsberg zu richten.

11. Ortskraft für Arbeitssicherheit

Reg.-Nr. 63101 RKA Chemnitz

Beim Evangelisch-Lutherischen Landeskirchenamt Sachsens ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Stelle einer Ortskraft für Arbeitssicherheit (m/w) neu zu besetzen.

Dienstort: Evangelisch-Lutherisches Regionalkirchenamt Chemnitz, Andréstraße 7, 09112 Chemnitz

Dienstumfang: Teilzeitbeschäftigung 50 Prozent (20 h/Woche).

Zur Bearbeitung eines Projektes ist zeitlich befristet die Aufstockung dieser Stelle um bis zu 25 Prozent möglich.

Folgende Aufgabengebiete werden von der Stelle umfasst:

- Beratung und Unterstützung der Kirchgemeinden bei allen Fragen zur Arbeitssicherheit der Mitarbeitenden sowie in ihren Immobilien (insbesondere Kirchen, Pfarrhäusern, Gemeindehäusern, ggf. Kindertagesstätten u. Ä.)
- Ausüben der kirchlichen Aufsicht über die Arbeitssicherheit in den Kirchgemeinden.

Anforderungen an den Stelleninhaber/die Stelleninhaberin:

- abgeschlossenes Hochschulstudium im Bereich Architektur bzw. Bauingenieurwesen (Diplom oder Bachelor)
- Ausbildung zur Fachkraft für Arbeitssicherheit bzw. Bereitschaft zur nebenberuflichen Ausbildung als Ortskraft für Arbeitssicherheit (unter Kostenübernahme durch den Arbeitgeber)
- qualifizierte Kenntnisse der einschlägigen Rechtsgrundlagen
- sehr hohes Maß an Selbstständigkeit und Kommunikationsfähigkeit
- Bereitschaft zu häufigen Dienstreisen (ggf. auch Teilnahme an abendlichen Terminen)
- Führerschein Klasse B und die Möglichkeit, mit eigenem PKW zu fahren
- Mitgliedschaft in einer Gliedkirche der Evangelischen Kirche in Deutschland.

Die Vergütung erfolgt nach den landeskirchlichen Bestimmungen (EG 11) der Kirchlichen Dienstvertragsordnung (KDVO).

Die zu besetzende Stelle ist gleichermaßen für Frauen und Männer geeignet. Insbesondere möchten wir auch schwerbehinderte Menschen fördern und bitten diese, sich bei entsprechender Eignung zu bewerben.

Weitere Auskunft erteilen Frau Tauber, Tel. (03 51) 46 92-1 60 oder der Leiter des Regionalkirchenamtes Chemnitz, OKR Meister, Tel. (03 71) 38 10 20.

Vollständige und ausführliche Bewerbungen mit aussagekräftigen Unterlagen sind bis **28. Februar 2018** an das Evangelisch-Lutherische Landeskirchenamt Sachsens, Lukasstraße 6, 01069 Dresden zu richten.

VI. Hinweise

Neuerwerbungen der Bibliothek des Ev.-Luth. Landeskirchenamtes Oktober bis Dezember 2017 (Auswahl)

1. Biblische Theologie

Die Apokryphen der Lutherbibel. Einführungen und Bibeltexte. Hrsg.: C. Böttlich/M. Rösel. Stuttgart 2017. 375 S. – Signatur: B 689

Bormann, L.: Theologie des Neuen Testaments. Grundlinien und wichtigste Ergebnisse der internationalen Forschung. Göttingen 2017. 424 S. (Basiswissen Theologie und Religionswissenschaft. UTB. Bd. 4838) – Signatur: BT 1408

Ebner, M.: Der Brief an Philemon. Ostfildern 2017. 193 S. (Evangelisch-katholischer Kommentar zum Neuen Testament. Bd. 18) – Signatur: Exeg.710a,18

Erlemann, K.: Fenster zum Himmel. Gleichnisse im Neuen Testament. Göttingen 2017. 228 S. – Signatur: BT 1409

Feldmeier, R./H. Spieckermann: Der Gott der Lebendigen. Eine biblische Gotteslehre. Tübingen 2017. 691 S. (Topoi Biblischer Theologie. Bd. 1) – Signatur: BT 1415

Kessler, R.: Der Weg zum Leben. Ethik des Alten Testaments. Gütersloh 2017. 699 S. – Signatur: BT 1406

Lux, R.: Ein Baum des Lebens. Studien zur Weisheit und Theologie im Alten Testament. Tübingen 2017. 377 S. (Orientalische Religionen in der Antike. Bd. 23) – Signatur: V 2,410

Neutestamentliche Wissenschaft in gesellschaftlicher Verantwortung. Studien im Anschluss an Eckart Reinmuth. Hrsg.: S. Alkier/C. Böttlich. Leipzig 2017. 442 S. – Signatur: V 2,409

Schäfer, P.: Jesus im Talmud. Tübingen 2017. 320 S. – Signatur: BT 1407

Schipper, B. U.: Sprüche (Proverbia). Teilband 1: Proverbien 1,1-15,33. Göttingen 2018. 901 S. (Biblischer Kommentar Altes Testament. Bd. 17/1) – Signatur: BT 1403,17/1

Text und Geschichte. Geschichtswissenschaftliche und literaturwissenschaftliche Beiträge zum Faktizitäts-Fiktionalitäts-Geflecht in antiken Texten. Hrsg.: C. Landmesser/R. Zimmermann. Leipzig 2017. 372 S. (Veröffentlichungen der Wissenschaftlichen Gesellschaft für Theologie. Bd. 46) – Signatur: BT 1410

Thomanek, J.: Zeugnisse christlicher Zensur des frühen hebräischen Buchdrucks im Greifswalder Gustaf Dalman-Institut. Leipzig 2017. 377 S. (Greifswalder theologische Forschungen. Bd. 27) – Signatur: BT 1405

2. Kirchengeschichte/Historische Theologie

Bonhoeffer, D.: Theologische Briefe aus „Widerstand und Ergebung“. Hrsg. und kommentiert von T. Dietz. Leipzig 2017. 184 S. (Große Texte der Christenheit. Bd. 2) – Signatur: KG 3714,2

Cranach und Luther. Hrsg.: Wege zu Cranach. Halle (Saale) 2017. 71 S. – Signatur: KG 3830

Credo. Christianisierung Europas im Mittelalter. Bd. 3: Beiträge zur Ausstellung. Hrsg.: C. Stiegemann/C. Ruhmann. Petersberg 2017. 207 S. – Signatur: KG 3633,3

Dingel, I.: Geschichte der Reformation. Göttingen 2017. 306 S. (Theologische Bibliothek. Bd. 5) – Signatur: KG 3818

Dokumente zur Kirchenpolitik des Dritten Reiches. Bd. 6/1+2: 1938-1945: Die Kirchenpolitik in den ein- und angegliederten Gebieten (März 1938-März 1945). Bearb.: G. Grünzinger. Gütersloh 2017. 609 S. + S. 611-1336 – Signatur: KG 2933,6/1+2

González, J. L.: Eine kurze Geschichte des Sonntags. Vom Urchristentum bis heute. München 2017. 239 S. – Signatur: KG 3829

Handbuch der deutschen evangelischen Kirchen 1918 bis 1949. Organe – Ämter – Personen. Bd. 2: Landes- und Provinzialkirchen. Bearb.: K.-H. Fix. Göttingen 2017. 721 S. (Arbeiten zur Kirchlichen Zeitgeschichte. Reihe A. Bd. 20) – Signatur: KG 2170,20

Hörbe, O./U. Richter: Auswandern & Ankommen. Die Reise des Heinrich Melchior Mühlenberg in die Neue Welt. Graphic novel. Halle (Saale) 2017. 92 S. – Signatur: KG 3826

Initia Reformationis. Wittenberg und die frühe Reformation. Hrsg.: I. Dingel ... Leipzig 2017. 444 S. (Leucorea-Studien zur Geschichte der Reformation und der Lutherischen Orthodoxie. Bd. 33) – Signatur: KG 2939,33

Johann Major (1564-1654). Professor der Theologie, Superintendent in Jena und Kirchenpolitiker im Dreißigjährigen Krieg. Hrsg.: K. Bracht. Leipzig 2017. 195 S. (Schriften zur Geschichte der Theologischen Fakultät Jena. Bd. 1) – Signatur: KG 3823,1

Luther, M.: Von der Freiheit eines Christenmenschen. Kommentiert und hrsg.: J. Kingreen. Tübingen 2017. 103 S. (UTB. Bd. 4884) – Signatur: KG 3817

Mahling, L.: Um der Wenden Seelenheyl hochverdient – Reichsgraf Friedrich Caspar von Gersdorf. Eine Untersuchung zum Kulturtransfer im Pietismus. Bautzen 2017. 530 S. (Schriften des Sorbischen Instituts. Bd. 64) – Signatur: SG 2251

Manu propria – Mit eigener Hand. 95 Autographe der Reformationszeit. Aus den Sammlungen der Sächsischen Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden (SLUB). Hrsg.: H.-P. Hasse/J. Kocourek/K. Nitzschke. Markkleeberg 2017. 224 S. – Signatur: KG 3827

Melanchthon, P.: Philipp Melanchthon in 100 persönlichen Briefen. Hrsg.: C. Mundhenk/M. Dall'Asta/H. Hein. Göttingen 2017. 195 S. – Signatur: KG 3820

Mörke, O.: Die Reformation. Voraussetzungen und Durchsetzung. Berlin 2017. 192 S. (Enzyklopädie deutscher Geschichte. Bd. 74) – Signatur: G 1139,74

Reformation in Bewegung. Erfurt zwischen 1517 und 2017. Hrsg.: Ev. Kirchenkreis Erfurt. Leipzig 2017. 335 S. – Signatur: KG 3819

Reformation in Kirche und Staat. Von den Anfängen bis zur Gegenwart. Hrsg.: U. Niedersen. Dresden 2017. 406 S. – Signatur: KG 3825

Reformation 2017. Eine Bilanz. Hrsg.: Kulturbüro des Rates der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD)/Stiftung Luthergedenkstätten in Sachsen-Anhalt/J. H. Claussen/S. Rhein. Leipzig 2017. 192 S. – Signatur: KG 3822

Reformationen vor Ort. Christlicher Glaube und konfessionelle Kultur in Brandenburg und Sachsen im 16. Jahrhundert. Hrsg.: E. Bünz/H.-D. Heimann/K. Neitmann. Berlin 2017. 455 S. (Studien zur brandenburgischen und vergleichenden Landesgeschichte. Bd. 20) – Signatur: KG 3828

Schäufele, W.-F.: Christliche Mystik. Göttingen 2017. 256 S. (Theologische Bibliothek. Bd. 4). – Signatur: KG 3815

Schmidt, B.: Kirchengeschichte des Mittelalters. Darmstadt 2017. 159 S. (Theologie kompakt) – Signatur: KG 3816

Von des christlichen Standes Besserung - 500 Jahre Reformation. Hrsg.: U. Mennecke/H. Zschoch. Leipzig 2017. 241 S. – Signatur: KG 3821

Westfeld, B.: Innere Mission und Diakonie in Sachsen 1867–2017. Leipzig 2017. 322 S. – Signatur: DS 118

3. Systematische Theologie

Albrecht, C./R. Anselm: Öffentlicher Protestantismus. Zur aktuellen Debatte um gesellschaftliche Präsenz und politische Aufgaben des evangelischen Christentums. Zürich 2017. 62 S. (Theologische Studien. Neue Folge. Bd. 4) – Signatur: Z 665a,4

Almond, P. C.: Jenseits. Eine Geschichte des Lebens nach dem Tode. Darmstadt 2017. 248 S. – Signatur: ST 2385

Arnold, K. G.: Das kosmische Datum. Untersuchungen zum Subjektivitätsbegriff bei Hans Jonas. Leipzig 2017. 408 S. – Signatur: ST 2380

Barth, H.-M.: Selbstfindung und christlicher Glaube. München 2017. 160 S. – Signatur: ST 2397

Bultmann Handbuch. Hrsg. C. Landmesser. Tübingen 2017. 546 S. – Signatur: ST 2390

Härle, W.: Von Christus beauftragt. Ein biblisches Plädoyer für Ordination und Priesterweihe von Frauen. Leipzig 2017. 182 S. – Signatur: ST 2389

„Hier stehe ich und kann nicht anders! Martin Luther, Martin Luther King und die Musik. Hrsg.: M. Haspel/P. Reif-Spirek. Leipzig 2017. 140 S. – Signatur: ST 2388

Huizing, K.: Schluss mit Sünde. Warum wir eine neue Reformation brauchen. Hamburg 2017. 125 S. – Signatur: ST 2379

Leonhardt, R.: Religion und Politik im Christentum. Vergangenheit und Gegenwart eines spannungsreichen Verhältnisses. Baden-Baden 2017. 477 S. – Signatur: ST 2394

Lutherische Identität. Protestantische Positionen und Perspektiven. Herbsttagung der Luther-Akademie 2013. Hrsg.: R. Rausch. Hannover 2016. 253 S. (Dokumentationen der Luther-Akademie Sondershausen-Ratzeburg e.V., Tagungsbd. 12) – Signatur: ST 2381

Lutherische Theologie in außereuropäischen Kontexten. Eine Zusammenschau aus Anlass des 500. Reformationsjubiläums. Hrsg.: F. Nüssel/H.-P. Großhans. Leipzig 2017. 246 S. (Forum Theologische Literaturzeitung. Bd. 33) – Signatur: Z 80 b,33

Markschies, C.: Aufbruch oder Katerstimmung? Zur Lage nach dem Reformationsjubiläum. Hamburg 2017. 159 S. – Signatur: ST 2391

Öffentliche Theologie zwischen Klang und Sprache. Hymnen als eine Verkörperungsform von Religion. Hrsg.: T. Wabel/F. Höhne/T. Stamer. Leipzig 2017. 172 S. (Öffentliche Theologie. Bd. 34) – Signatur: ST 2384

Raedel, C.: Gender. Von Gender-Mainstreaming zur Akzeptanz sexueller Vielfalt. Gießen 2017. 228 S. – Signatur: ST 2393

Rechtfertigung – folgenlos? Leipzig 2017. 248 S. (Jahrbuch Sozialer Protestantismus. Bd. 10) – Signatur: ST 1826,10

Reformation und Säkularisierung. Zur Kontroverse um die Genese der Moderne aus dem Geist der Reformation. Hrsg.: I. U. Dalferth. Tübingen 2017. 259 S. – Signatur: ST 2396

Risiko und Vertrauen – Risk and Trust. Festschrift für Michael Welker zum 70. Geburtstag. Hrsg.: H. Springhart/G. Thomas. Leipzig 2017. 412 S. – Signatur: V 2,412

„Sagen, was Sache ist“. Versuche explorativer Ethik. Festgabe zu Ehren von Hans G. Ulrich. Hrsg.: G. den Hertog ... Leipzig 2017. 346 S. – Signatur: V 2,408

Schleiermacher Handbuch. Hrsg.: M. Ohst. Tübingen 2017. 535 S. – Signatur: ST 2386

Schuld und Vergebung. Festschrift für Michael Beintker zum 70. Geburtstag. Hrsg.: H.-P. Großhans ... Tübingen 2017. 529 S. – Signatur: V 2,411

Sichtbare Einheit der Kirche in lutherischer Perspektive. Eine Studie des Ökumenischen Studienausschusses der Vereinigten Evangelisch-Lutherischen Kirche Deutschlands und des Deutschen Nationalkomitees des Lutherischen Weltbundes. Hrsg.: B. Oberdorfer/O. Schuegraf. Leipzig 2017. 116 S. – Signatur: ST 2383

Taufe und Kirchenzugehörigkeit. Zum theologischen Sinn der Taufe, ihrer ekklesiologischen und kirchenrechtlichen Bedeutung. Hrsg.: C. Axt-Piscalar/C. Cordemann. Leipzig 2017. 219 S. – Signatur: ST 2382

Thiede, W.: Evangelische Kirche – Schiff ohne Kompass? Impulse für eine neue Kursbestimmung. Darmstadt 2017. 280 S. – Signatur: ST 2387

Tod, wo ist dein Stachel? Todesfurcht und Lebenslust im Christentum. Hrsg.: T. A. Seidel/U. Schacht. Leipzig 2017. 279 S. (Georgiana. Bd. 2) – Signatur: ST 2392

4. Praktische Theologie/Religionspädagogik

- Abeln, R./M. Tophoven: Mein kleines Bibel-Wimmelbuch von Gott. Kevelaer 2017. – 14 S. – Signatur: B 692
- Abeln, R./M. Tophoven: Mein kleines Bibel-Wimmelbuch von Jesus. Kevelaer 2017. 14 S. – Signatur: B 693
- „Die anderen braucht man im Unterricht, damit es ein bisschen voran geht“. Jugendtheologie und religiöse Diversität. Jahrbuch für Jugendtheologie Band 5. Hrsg.: B. Roebben/M. Rothgangel. Stuttgart 2017. 180 S. (Theologisieren mit Kindern und Jugendlichen) – Signatur: RP 867,5
- Ausgezeichnete Gottesdienste. Modelle und Entwürfe für die Praxis. Hrsg.: S. Goldschmidt. Göttingen 2017. 165 S. – Signatur: LW 1032
- Baatz, U.: Spiritualität, Religion, Weltanschauung. Landkarten für systemisches Arbeiten. Göttingen 2017. 219 S. – Signatur: PS 351
- Brauer-Noss, S.: Unter Druck: Kirchenreform aus der Leitungsperspektive. Eine empirische Studie zu drei evangelischen Landeskirchen. Leipzig 2017. 326 S. – Signatur: PT 2785
- Chibici-Revneanu, N.: Wortschatz. Die Bibel erkunden. Neukirchen-Vluyn 2017. 123 S. (Emmaus: Handbuch für Kleingruppen) – Signatur: PT 2257,(10)
- Führer, C.: Seite an Seite – ein Wegbegleiter. Göppingen 2017. 108 S. – Signatur: PT 2784
- Gärtner-Schultz, H.: Der richtige Satz zur richtigen Zeit. Kurzzeitberatung in der Trauerbegleitung. Göttingen 2017. 136 S. (Edition Leidfaden) – Signatur: PT 2780
- Gebet als Resonanzereignis. Annäherungen im Horizont von Spiritual Care. Hrsg.: S. Peng-Keller. Göttingen 2017. 255 S. (Theologische Anstöße. Bd. 7) – Signatur: PT 2781
- Das geistliche Amt im Wandel. Entwicklungen und Perspektiven. Hrsg.: H. Kerner/J. Rehm/H.-M. Weiss. Leipzig 2017. 224 S. – Signatur: V 2,414
- Gott spricht: Ich will dem Durstigen geben von der Quelle des lebendigen Wassers umsonst. Die Jahreslosung 2018 - Ein Arbeitsbuch mit Auslegungen und Impulsen für die Praxis. Hrsg.: M. Walter/M. Werth. Neukirchen-Vluyn 2017. 159 S. – Signatur: PT 2400,2018
- Gutsche, F./M. Schrott: Über meinen Glauben reden. Lernen, sprachfähig zu werden. Neukirchen-Vluyn 2017. 168 S. – Signatur: PT 2774
- Haendler, O.: Schriften und Vorträge zur Praktischen Theologie. Bd. 2: Homiletik. Monographien, Aufsätze und Vorträge. Hrsg.: W. Engemann. Leipzig 2017. 726 S. – Signatur: PT 2598,2
- Handbuch Gottesdienstqualität. Hrsg. F. Fendler/C. Binder/H. Gattwinkel. Leipzig 2017. 343 S. (Kirche im Aufbruch: Reformprozess der EKD. Bd. 22) – Signatur: PT 2100,22
- Harvey, M.: Ich glaub, ich lad ein. Vom erstaunlichen Potenzial der Gemeinde. Neukirchen-Vluyn 2017. 174 S. – Signatur: PT 2776
- Herbst, M.: Aufbruch im Umbruch. Beiträge zu aktuellen Fragen der Kirchentheorie. Göttingen 2018. 229 S. (Beiträge zu Evangelisation und Gemeindeentwicklung. Bd. 24) – Signatur: PT 1630,24
- Innenansichten. Zum professionellen Umgang mit Religion im Pfarramt. Von B. Dressler ... Leipzig 2017. 345 S. – Signatur: PT 2783
- Jasch, S./K. Schnürle/M. Weber: Die Kinder-Themen-Bibel. Eine Kinderbibel zu Lebensfragen. Stuttgart 2017. 119 S. – Signatur: B 691
- Jugendliche und Religion. Analysen zur V. Kirchenmitgliedschaftsuntersuchung der EKD. Hrsg.: B. Schröder/J. Hermelink/S. Leonhard. Stuttgart 2017. 303 S. (Religionspädagogik innovativ. Bd. 13) – Signatur: RP 1052
- Klessmann, M.: Pastoralpsychologische Perspektiven in der Seelsorge. Grenzgänge zwischen Theologie und Psychologie. Göttingen 2017. 268 S. – Signatur: PT 2771
- Konfirmandenarbeit – Konfirmation – Konfirmandenteam. Empirische Einsichten, Praxis und Perspektiven einer nachhaltigen Konfirmandenarbeit. Dokumentation der 2. Bundesweiten Fachtagung zur Konfirmandenarbeit 9. und 10. November 2016, Haus Villigst (Schwerte). Hrsg.: T. Böhme/A. Plagentz/K. Steffen. Münster 2017. 63 S. – Signatur: RP 1047
- Kusch, A.: Entscheiden im Hören auf Gott. 45 Methoden für das Arbeiten und Planen in der Gemeinde. Göttingen 2017. 166 S. – Signatur: PT 2773
- Lienau, A.-K.: Schulseelsorge. System struktureller Kopplung. Leipzig 2017. 614 S. (Arbeiten zur Praktischen Theologie. Bd. 71) – Signatur: PT 1264,71
- Mit Gott – leicht gesagt. Evangelischer Elementarkatechismus. Hrsg.: M. Rothgangel/M. Kuch/G. Raatz. Gütersloh 2017. 143 S. – Signatur: RP 1048
- Nach der Volkskirche. Gottesdienste feiern im konfessionslosen Raum. Hrsg.: A. Deeg/C. Lehnert. Leipzig 2017. 183 S. (Beiträge zu Liturgie und Spiritualität. Bd. 30) – Signatur: LW 498,30
- On Demand. Kasualkultur der Gegenwart. Hrsg.: T. Klie/F. Fendler/H. Gattwinkel. Leipzig 2017. 248 S. (Kirche im Aufbruch: Reformprozess der EKD. Bd. 24) – Signatur: PT 2100,24
- Parteiische Predigt. Politik, Gesellschaft und Öffentlichkeit als Horizonte der Predigt. Hrsg.: S. Keller. Leipzig 2017. 183 S. – Signatur: PT 2782
- Passion. Hrsg.: C. Schwarz. Gütersloh 2017. 168 S. (GottesdienstPraxis. Serie B) – Signatur: LW 399,92
- Platzhoff, S.: An Ostern die Auferstehung predigen. Eine hermeneutische und qualitativ-empirische Studie zur Osterpredigt der Gegenwart anhand von Predigten zu Mk 16,1-8. Leipzig 2017. 552 S. (Arbeiten zur Praktischen Theologie. Bd. 68) – Signatur: PT 1264,68
- Praxisbuch Teenagerarbeit. Wichtige Grundlagen, kreative Methoden, innovative Ideen. Hrsg.: T. Faix/F. Karcher. Neukirchen-Vluyn 2017. 280 S. – Signatur: RP 1049

Schramm, S./L. Hoffmann: Gemeinde geht weiter. Theorie- und Praxisimpulse für kirchliche Leitungskräfte. Stuttgart 2017. 148 S. – Signatur: PT 2775

Seelsorgefelder. Annäherung an die Vielgestaltigkeit von Seelsorge. Hrsg.: W. Drechsel/S. Kast-Streib. Leipzig 2017. 126 S. – Signatur: PT 2772

Szagon, A.-K./S. Pfiser: Wie kommt Gott in Kinderköpfe? Praxis frühen religiösen Lernens. Gera 2017. 200 S. – Signatur: RP 1050

Verantwortung – Tradition – Entfremdung. Zur Bedeutung von Kirche im ländlichen Raum. Eine ethnographische Studie in drei Dörfern im Gebiet des Regionalkirchenamtes Leipzig. Hrsg.: Evangelisches Zentrum Ländlicher Raum, Heimvolkshochschule Kohren-Sahlis. K. Mette/D. M. Mütze. Kohren-Sahlis 2017. 78 S. (Kohrener Schriften. Bd. 2) – Signatur: SG 2217,2

Das Verhältnis von Christen und Juden als Thema kirchengemeindlicher Arbeit. Mit einem „Wort der Kirchenleitung zum gemeinsamen Weg von Juden und Christen“. Hrsg.: Evangelisch-Lutherisches Landeskirchenamt Sachsens. Dresden 2017. 96 S. – Signatur: RW 1090

Viel Glück und viel Segen. Arbeitshilfe & Musik-CD zum Taufkoffer. Ein Projekt der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Sachsens in Zusammenarbeit mit dem Theologisch Pädagogischen Institut in Moritzburg und der Arbeitsstelle Kirchenmusik zum Taufsonntag. Dresden 2016. 97 S. + 1 CD – Signatur: RP 1051

5. Recht/Kirchenrecht

Reformation und Recht. Ein Beitrag zur Kontroverse um die Kulturwirkungen der Reformation. Hrsg.: C. Strohm. Tübingen 2017. 219 S. – Signatur: RV 1169

Unruh, P.: Reformation – Staat – Religion: Zur Grundlegung und Aktualität der reformatorischen Unterscheidung von Geistlichem und Weltlichem. Tübingen 2017. 289 S. – Signatur: KR 665

6. Andere Wissensgebiete

„Alles wirkliche Leben ist Begegnung“. Festschrift zum vierzigjährigen Bestehen von Studium in Israel e. V. Hrsg.: J. Ehmann/J. J. Krause/B. Schröder. Leipzig 2017. 436 S. (Studien zu Kirche und Israel. Neue Folge. Bd. 10) – Signatur: V 2,413

Basiswissen Ökumene. Bd. 1: Ökumenische Entwicklungen – Brennpunkte – Praxis. Hrsg.: M. Kappes ... Leipzig 2017. 349 S. – Signatur: ÖK 162,1

Bredel, U./C. Maaß: Arbeitsbuch Leichte Sprache. Übungen für die Praxis mit Lösungen. Berlin 2016. 112 S. – Signatur: A 408

Bredel, U./C. Maaß: Ratgeber Leichte Sprache. Die wichtigsten Regeln und Empfehlungen für die Praxis. Berlin 2016. 208 S. – Signatur: A 407

Cranach in Zwickau. Das Retabel in der St. Katharinenkirche. Einführung, Aufsätze, Quellen, Fotodokumentation, Konservierung. Hrsg.: T. Pöpper. Regensburg 2017. 264 S. – Signatur: SG 2252

Denkmalpflege in Sachsen. Mitteilungen des Landesamtes für Denkmalpflege Sachsen. Jahrbuch 2016. Dresden 2016. 158 S. – Signatur: SG 1431,2016

Dumas, M.: Ein Altarbild für die Annenkirche in Dresden. Köln 2017. 87 S. – Signatur: SG 2250

Forschungen zur spätgotischen Retabelkunst. Dresden 2016. 155 S. (Arbeitsheft/Landesamt für Denkmalpflege Sachsen. Bd. 25) – Signatur: SG 1604,25

Grau, A.: Hypermoral. Die neue Lust an der Empörung. München 2017. 128 S. – Signatur: PH 857

Grüße aus dem Kirchenjahr. Kirchliche Feiertage als kultureller Reichtum. Das Magazin zum Themenjahr 2018. Hrsg.: Kirchenamt der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD). Frankfurt/Main 2017. 97 S. – Signatur: PT 2778

Handbuch der Kirchenpädagogik. Band 2: Bauwerke wahrnehmen – Zielgruppen beachten – Methoden anwenden. Hrsg.: H. Rupp. Stuttgart 2017. 248 S. – Signatur: K 1067,2

Handbuch Inklusion. Grundlagen vorurteilsbewusster Bildung und Erziehung. Hrsg.: P. Wagner. Freiburg 2017. 320 S. – Signatur: P 948

Koerner, J. L.: Die Reformation des Bildes. München 2017. 598 S. – Signatur: K 1298

Kruse, A.: Resilienz bis ins hohe Alter – was wir von Johann Sebastian Bach lernen können. Wiesbaden 2015. 39 S. (essentials) – Signatur: PS 352

Kuschel, K.-J.: Die Bibel im Koran. Grundlagen für das interreligiöse Gespräch. Ostfildern 2017. 666 S. – Signatur: RW 1089

Missionsverzicht? Mission, interreligiöser Dialog und gesellschaftlicher Frieden. Hrsg.: F. Eißler/K. Funkschmidt. Berlin 2017. 146 S. (EZW-Texte. Nr. 248) – Signatur: Z 215,248

Panitzsch. Zum 750. Jahrestag der Ersterwähnung. Hrsg.: J. Bulisch/R. Freier. Leipzig 2017. 383 S. – Signatur: SG 2254

Röder, H.-J.: Im Angesicht der Mauer. Diakonisches Leben im DDR-Sozialismus. Berlin 2016. 152 S. – Signatur: DS 119

Schmid, W.: Das Leben verstehen. Von den Erfahrungen eines philosophischen Seelsorgers. Berlin 2017. 382 S. – Signatur: PH 856

Universitätskirche St. Pauli. Vergangenheit, Gegenwart, Zukunft. Festschrift zur Wiedereinweihung der Universitätskirche St. Pauli zu Leipzig. Hrsg.: P. Zimmerling. Leipzig 2017. 298 S. – Signatur: SG 2253

Wehrenbrecht, J.: Die Schwere. Mein langer Weg mit Depressionen zu leben. Berlin 2017. 98 S. (Edition Avra) – Signatur: PS 354

Wolff, C.: Johann Sebastian Bach. Frankfurt/M. 2017. 625 S. – Signatur: BG 1849

Wolynn, M.: Dieser Schmerz ist nicht meiner. Wie wir uns mit dem seelischen Erbe unserer Familie aussöhnen. 2. Aufl. München 2017. 303 S. – Signatur: PS 350

Wrogemann, H.: Missionswissenschaft unterwegs. Interkulturelle und interreligiöse Perspektiven. Leipzig 2017. 213 S. – Signatur: MP 747

7. Erzählende Literatur

Führer, C.: Geheimnisse im Silberschacht. Eine spannende Weihnachtsgeschichte für Mädchen und Jungen. Göppingen 2017. 140 S. – Signatur: BL 2617

Theißen, G.: Der Anwalt des Paulus. Gütersloh 2017. 301 S. – Signatur: BL 2615

Abs.: SDV Direct World GmbH, Tharandter Straße 23–35, 01159 Dresden
Postvertriebsstück, Deutsche Post AG, „Entgelt bezahlt“, VKZ F 67 04

Herausgeber: Ev.-Luth. Landeskirchenamt Sachsens, Lukasstraße 6, 01069 Dresden; **Verantwortlich:** Oberlandeskirchenrat Klaus Schurig
Postadresse: Postfach 12 05 52, 01006 Dresden; Hausadresse: Lukasstraße 6, 01069 Dresden, Telefon (03 51) 46 92-0, Fax (03 51) 46 92-109

– Erscheint zweimal monatlich –

Herstellung und Versand: SDV Vergabe GmbH, Tharandter Straße 35, 01159 Dresden

Redaktion: Telefon (03 51) 42 03 14 21, Fax (03 51) 42 03 14 94; **Versand/Adressverwaltung:** Telefon (03 51) 42 03 14 07, Fax (03 51) 42 03 14 50

Der **Jahresabonnementspreis** beträgt 31,23 € zuzüglich gesetzlicher Mehrwertsteuer und Versandkosten.

Der Einzelpreis dieser Ausgabe (24 Seiten) beträgt 2,95 € (inklusive 7% MwSt., bei Versand zuzüglich Versandkosten).

Die **Kündigung** eines Jahresabonnements muss schriftlich bis zum 15. November eines Jahres mit Wirkung Ende des Kalenderjahres bei der SDV Vergabe GmbH vorliegen.